

# Pressemitteilung

Görlitz/Dresden,  
23. Juli 2021

## **Denksalon 2021: „Strukturwandel = Gesellschaftswandel? – Der Kohleausstieg in der Lausitz als Brennglas“**

**Mit dem Auslaufen der Braunkohleförderung im Jahr 2038 steht die Lausitz vor dem zweiten großen Strukturwandel nach den 1990er Jahren. Mit den Herausforderungen, die dieser äußerst komplexe Prozess mit sich bringt, beschäftigt sich in diesem Jahr der „DENKSALON Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau“. Am 1. und 2. Oktober 2021 sind Interessierte aus Wissenschaft und Praxis zu der Veranstaltung in das Schlesische Museum zu Görlitz eingeladen.**

Seit 2018 begleitet das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) mit seinem Interdisziplinären Zentrum für transformativen Stadtumbau (IZS) in Görlitz den Strukturwandel in der Lausitz. Im Forschungsprojekt „Wissenschaftliche Unterstützung und Begleitung der Transformation in der Lausitz“ untersuchen die Wissenschaftler\*innen die Herausforderungen und Potenziale dieses komplexen strukturpolitischen Prozesses für die Zukunft der Region.

Aufbauend auf den bisherigen Erkenntnissen möchte das Projektteam nun den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis sowie mit anderen Braunkohleregionen vertiefen. Unter der Überschrift „Strukturwandel = Gesellschaftswandel? – Der Kohleausstieg in der Lausitz als Brennglas“ stehen am 1. und 2. Oktober beim *Denksalon 2021* unter anderem die folgenden Fragen zur Diskussion: Wie wird man der Komplexität und den mit Strukturwandel in Verbindung stehenden gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht? Lässt sich Strukturwandel verwalten, planen oder entwerfen? Wie gehen Länder und Kommunen die Herausforderungen eines Strukturwandelprozesses an? Welche Rolle kommt ihnen zu? Wer gibt die Richtung für die Zukunft vor?

Der *Denksalon* richtet sich an Interessierte aus Wissenschaft und Praxis. Kurze Impulsvorträge zu verschiedenen Aspekten bilden den Ausgangspunkt für den disziplinenübergreifenden Dialog im Rahmen von Tischgesprächen und einer gemeinsamen Diskussionsrunde. Als Hauptredner bereichert der renommierte Soziologe Prof. Dr. Heinz Bude den *Denksalon 2021*.

### **Hinweis zu Corona-Regelungen**

Der *Denksalon Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau 2021* wird im Moment als Präsenzveranstaltung im Schlesischen Museum zu Görlitz geplant. Das Organisationsteam beobachtet die Entwicklung im Zuge der Corona-Pandemie kontinuierlich und informiert die Teilnehmenden im Falle von Änderungen bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung.

### **Weitere Informationen zur Veranstaltung:**

<https://izs-goerlitz.ioer.de/veranstaltungen/denksalon/>

**Ansprechpartnerin**  
Heike Hensel  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: [H.Hensel@ioer.de](mailto:H.Hensel@ioer.de)  
Tel. +49 351 4679-241  
Fax +49 351 4679-212

Leibniz-Institut  
für ökologische  
Raumentwicklung e. V.  
Weberplatz 1  
01217 Dresden



## Hintergrund

Die Reihe *Denksalon Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau* ist eine Veranstaltung des Interdisziplinären Zentrums für transformativen Stadtumbau (IZS) in Görlitz, einer gemeinsamen Einrichtung des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden und der Technischen Universität Dresden mit ihrer Zentralen Wissenschaftlichen Einrichtung Internationales Hochschulinstitut (IHI) Zittau. Anhand unterschiedlicher Jahresthemen erörtert der *Denksalon* Chancen und Möglichkeitsräume eines transformativen Stadtumbaus aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen.

Der *Denksalon 2021* wird im Rahmen des Projekts „Wissenschaftliche Unterstützung und Begleitung der Transformation in der Lausitz“ durchgeführt, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**Informationen zum Projekt:** <http://transformation-lausitz.ioer.eu/>

## Kontakt im IZS

Prof. Dr. Robert Knippschild, Dr. Antje Matern, Julian Schwabe

E-Mail: [Denksalon@ioer.de](mailto:Denksalon@ioer.de)

Telefon: (03581) 79 24 79-0

---

**Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR)** ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das IÖR leistet Beiträge für eine räumliche Entwicklung, die es der Menschheit ermöglicht, innerhalb ökologischer Grenzen zu prosperieren und planetare Gerechtigkeit zu gewährleisten. Seine Forschung zielt darauf ab, tiefgreifende und umfassende Transformationen zu beschleunigen und umzusetzen, die Regionen, Städte und Quartiere nachhaltig und resilient gestalten. [[www.ioer.de](http://www.ioer.de)]